

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Kriminologie = Revue suisse de criminologie = Rivista svizzera di criminologia = Swiss Journal of Criminology

Herausgeber: Schweizerische Arbeitsgruppe für Kriminologie

Band: 10 (2011)

Heft: 2

Vorwort: Vorwort = Préface

Autor: Niggli, M.A.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

M. A. Niggli

Vorwort/Préface

Die vorliegende Nummer der Schweizerischen Zeitschrift für Kriminologie ist wieder einmal eine Schwerpunkt-Nummer. Sie enthält deshalb, neben einem Beitrag aus der Praxis und der Kategorie der News, keine Beiträge in der Kategorie «Forschung», dafür aber ein grosses Forum zum Thema «Evaluation». Das Thema interessiert u.a. deshalb, weil unser Gesetzgeber in seiner unergründlichen Weisheit beschlossen hat, die Wirksamkeit des per 2007 in Kraft getretenen totalrevidierten Allgemeinen Teiles des Strafgesetzbuches bereits kurz nach dessen Inkrafttreten (wahrscheinlich aus politischen Motiven) zu evaluieren, wobei dem interessierten Leser natürlich weitgehend verborgen bleiben muss, wie die Veränderung eines Gesetzes überhaupt und dann noch innert so kurzer Zeit zu evaluieren wäre. Möglich schiene der Vergleich des Erreichten mit dem Angestrebten, doch herrscht auch hier mehrheitlich Unklarheit, es sei denn hinsichtlich des einen Zieles, die kurzen Freiheitsstrafen zurückzudrängen. Das wurde ja ohne Zweifel erreicht, doch ob man dazu ein aufwendiges Evaluationsverfahren benötigt, darf getrost offen bleiben.

Die Herausgeber danken Herrn Prof. Dr. Christof Riedo dafür, dass er sich freundlicherweise bereit erklärt hat, das Forum zu organisieren.